

Never change a running system oder Open Core auch bei stabilem System regelmäßig updaten?

Beitrag von „ssst“ vom 1. Februar 2021, 10:44

Sollte man OC und die Kexte bei einem stabilen System regelmäßig updaten oder einfach Finger davon lassen, bis ein MacOS Update es nötig macht?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 1. Februar 2021, 10:52

Hackintosh das System mit den neuen Veränderungen anzupasse. 😊 daher sollte man das System auch von Zeit zu Zeit updaten. WICHTIG Immer einen funktionsfähigen Bootstick parat haben. Wenn jetzt kein dringender Grund besteht, unbedingt auf die aktuellen Kexte und OC Version zu setzten, muss du es nicht zwangsläufig, kannst es aber 😊

Ich persönlich möchte immer die neusten Versionen 😊

Beitrag von „Davide“ vom 1. Februar 2021, 11:16

Würde ich dir nicht empfehlen !

Ausser du magst es anschliessend sherlock Holmes zu spielen und nach den Absturzfehlern zu suchen oder Problemen die dir nach dem Update Instabilität eingebracht haben. (Stunden , Tage ,...) Minuten wenn du ein Hackintosh Guru bist und dir erklären kannst was das update verschlimmert hat. Natürlich kann es auch sein das du keinerlei Beeinträchtigungen hast wurde aber sehr oft vom Gegenteil beglückt.

Was habe ich persönlich daraus gelernt !! „Dont touch a running System,, !!

Aber alle 1- 2 Jahre) wenn sich der Name des Betriebssystems ändert gönne ich mir diesen Spass 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 1. Februar 2021, 11:19

@[sssst](#) wenn es keine relevanten Neuerung gibt, kann man auch mal eine Version überspringen, viele benutzen sogar die vorab Versionen, bei manche die wenig Ahnung haben klappt das dann halt nicht, wie man es hier lesen kann, in einigen Themen die dadurch auf gemacht werden.

Der Spruch "Don't touch a running System" kommt eher aus der [Bios Update](#) Sektion, das man nicht jede Beta aufspielen soll.

Beitrag von „grt“ vom 1. Februar 2021, 11:49

solange alles läuft besteht zumindest keine notwendigkeit irgendetwas zu aktualisieren.

wenn man aktualisieren in betracht zieht, dann sollte man

1. daten sichern, falls man das nicht sowieso regelmässtig tut. spätestens jetzt sollte man sich dazu durchringen...
2. vorm loslegen ein wenig recherchieren, was andere user so zu dem geplanten update zu berichten haben.
3. wenn einem jetzt immer noch nach update ist, nimmt man sich einen usbstick, und testet die neue bootloader- oder kextversion mit dem stick.
4. wenn das erfolgreich über die bühne ging, kopiere man sich den ursprünglichen EFI-ordner von der platte auf den stick (man kann ja nie so wirklich wissen, so wie mit den kotzenden pferden, die schon mal vor apotheken gesehen wurden...)
5. und spiele die aktualisierung auf die efi-partition der systemplatte auf.

und ja, ich meine das ernst, und genauso verlaufen bei mir bootloader- und kextaktualisierungen 😊

Beitrag von „pebbly“ vom 1. Februar 2021, 11:57

„don't touch a running system“ interpretiert als „**nie wieder anfassen!**“ ignoriert immer so schön den Faktor Sicherheit.

Gab es da nicht gerade erst einige Riesige Lücken in su, iOS und auch C...

Eigentlich sollte der Spruch eher interpretiert werden als: habe ein stabiles system, habe stabile update Routinen und nimm nicht jede Beta mit, oder ändere irgendwas unbegründet.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 1. Februar 2021, 12:01

ich hab einen Klon des laufenden Systems auf einer Externen SSD.

Der wird nach jedem erfolgreichem Update erneuert.

Dazu Time Machine intern und alle EFIs auf USB Stick

Beitrag von „ssst“ vom 1. Februar 2021, 12:56

vielen Dank für euren Input zu dem Thema!

[pebbly](#) das es mein erster Hackintosh ist, war ich mir nicht sicher, in wie weit ich jedem OC X.X+ / Kext Update hinterher sein muss oder das von den nötigen MacOS Updates her auzäume.

[Nightflyer](#) Ich habe mein System ähnlich aufgebaut nur mit einer internen OS Klon-SSD.

Beitrag von „MPC561“ vom 1. Februar 2021, 16:04

Ich habe die Erfahrung gemacht das es sinnvoll ist regelmässig zu updaten. Ich mach das alle zwei Opencore Releases ca.

Die Unterschiede sind dann nicht so gravierend und das update dauert dannunter 30 Minuten bei mir.

Wenn ich es länger nicht mache habe ich zumindest das Problem das ich zuviel vergesse und dann nicht mehr weiss für was die Optionen sind die ich ändere.

Aber vor allem die kexte solltest Du mit dem Kextupdater aktuell halten.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „sssst“ vom 1. Februar 2021, 21:52

[MPC561](#) klingt sinnvoll.

Heißt das, dass ich die Kexte auch updaten kann, ohne OC upzudaten?

Beitrag von „MPC561“ vom 1. Februar 2021, 23:53

Ja klar. Natürlich nur die die in deinem Kextfolder in OC liegen. Die sind ja in der Kernel Sektion der config.plist referenziert.

Ich starte den Kextupdater. Der prüft dann automatisch ob es was neues gibt und läd das auf den Schreibtisch.

Dann mounte ich die EFI und kopiere die neuen Kexte da rein. Auf dem Resttugsstick aktualisiere ich die dann später wenn er erfolgreich gebootet hat.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 2. Februar 2021, 00:19

Teste jeden Tag neue OC nightly builds auf meinem Notebook.

Manche builds funktionieren aber nicht. So wie gestern einer der builds wo danach der framebuffer patch nicht mehr ging und dann vorhin der mit dem neusten Feature, 'UseRawUuidEncoding' zb. Und dann braucht man einen USB Stick, wo zumindest ne Version drauf ist, die funktioniert, um die Kiste wieder starten zu können. Deswegen sollte man solche Builds nicht auf dem Hauptrechner verwenden.

Würde für ein stabiles System nur die monatlichen Releases verwenden und Kexts spätestens vor der Installation von System-Updates aktualisieren.

Beitrag von „ssst“ vom 2. Februar 2021, 10:45

Danke für alle eure Tipps. Und 5T33Z0 vielen Dank für deinen hervorragenden OC Upgrade Guide!

[\[GUIDE\] OpenCore Update Workflow mit Kext Updater und OCConfigCompare](#)

Beitrag von „5T33Z0“ vom 2. Februar 2021, 22:39

Danke. Habe den Guide ein wenig überarbeitet gerade für mehr Übersicht und Liste verwendeter Tools aktualisiert.